

Protokoll

20. Sitzung des Nutzerausschusses (2. gemeinsamen Sitzung BER + BESSY)

Zeit: 27.08.2010, 14:00

Ort: HZB, Röntgen Campus, Rm. 3435

Teilnehmer:

<i>Nutzerausschuss (NA)</i>	<i>HZB</i>
M. Behrens (MB)	W. Braun (WB)
M. Hävecker (MH)	H. Gast (HG)
T. Mayer (TM)	P. Kuske (PK)
M. Radtke (MR)	G. Reichardt (GR)

Begrüßung der Anwesenden durch den Sprecher MH. Protokollführung durch MB.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung

HG weist darauf hin, dass die in der 19. Sitzung diskutierte Bereitstellung von Fahrrädern durch das HZB für die Nutzer von BER, um die Strecke zwischen Gästehaus und Quelle zu überbrücken, aus versicherungstechnischen Gründen nicht möglich ist. Es wird beschlossen, diesen Punkt im Protokoll der 19. Sitzung zu streichen. Ansonsten wird das Protokoll angenommen.

Zu einigen Punkten des Protokolls haben sich neue Sachverhalte ergeben und GR berichtet, dass die Bereitstellung von WLAN im Gästehaus 3 (BESSY) inzwischen angelaufen ist, Haus 1 und 2 werden ebenfalls nachgerüstet. Der NA begrüßt den Fortschritt in der von vielen BESSY Nutzern gewünschten Möglichkeit des Netzwerkzugangs in diesen Gästehäusern. HG berichtet, dass die Anschaffung einer Waschmaschine für das BER-Gästehaus inzwischen angelaufen ist und momentan ein geeigneter Raum gesucht wird.

Es wird beschlossen das Protokoll der laufenden Sitzung zeitnah per email unter den NA-Mitgliedern zu verteilen und spätestens 4 Wochen nach der Sitzung freizugeben und bekannt zu machen, um es auf einem aktuellen Stand zu halten.

TOP 2: Ersatzmitglied für C. Schüssler-Langeheine

C. Schüssler-Langeheine ist aus den NA ausgeschieden. Es wird vorgeschlagen, einen Nachrücker entsprechend der aktuellen Wahlliste zu benennen. GR kündigt an, dieses Vorgehen mit den HZB-Statuten abzugleichen.

TOP 3: Status Planung des Nutzertreffens (NT)

Das NT findet auch in diesem Jahr am Campus Adlershof statt. WB betont die Vorteile dieses Standorts, insbesondere infrastrukturelle und organisatorische Gründe. Alternative Standorte werden diskutiert. HG berichtet, dass der Zugang der Besucher des NT zum Schutzbereich des Campus in Wannsee bei entsprechender Vorbereitung keine große organisatorische Hürde darstellen würde, dass das Platzangebot allerdings für ein gemeinsames NT nicht ausreicht. Als dritter möglicher Standort wird der Henry-Ford-Bau der FU Berlin erwähnt. Der NA begrüßt, wie bereits mehrfach im NA diskutiert, die Ausrichtung des NT 2010 am Standort Adlershof. Ein vorläufiges Programm liegt dem NA vor.

TM regt an, das NT wieder nach Neutronen- und Photonen-Forschung in Parallelsitzungen oder verschiedene Veranstaltungen zu trennen, um der heterogenen Nutzerschaft des HZBs besser gerecht zu werden. GR widerspricht dem Eindruck, dass das NT 2009 in entsprechende Sitzungen aufgeteilt war, die Einordnung der Beiträge erfolgte in „Colleges“, wie z.B. „Soft Matter“. WB berichtet von schlechten Erfahrungen mit Parallelsitzungen bei vorherigen NT. Der NA begrüßt die ungefähre Gewichtung der Anzahl der Beiträge aus den Bereichen Neutronen und Photonen nach der Größe der Nutzerschaft der beiden Quellen und regt an, die Vortragenden aufzurufen allgemeinverständliche Vorträge zu halten, dabei aber auf technische und methodische Feinheiten nicht zu verzichten und auch diese ausführlich und verständlich darzustellen.

MH schlägt vor, die Form des gemeinsamen NT zukünftig von den Nutzer über eine Umfrage bewerten zu lassen, um nach dem 3. oder 4. gemeinsamen NT Bilanz zu ziehen und auf die Wünsche der Nutzerschaft besser eingehen zu können. Der NA hat Interesse an einer solchen Umfrage und beschließt, diese Idee in den nächsten Sitzungen weiter zu verfolgen.

Im Rahmen der Diskussion über die Zusammenführung der Nutzerschaft von BESSY und BER stellt GR den Verein der Freunde und Förderer des HZB vor und wirbt für Beitritte aus beiden Communities.

TOP 4: Status Nutzerwerkstatt bei BESSY

MH berichtet über zahlreiche Äußerungen von Verärgerung aus der Nutzerschaft im Zusammenhang mit der Schließung der Nutzerwerkstatt bei BESSY, insbesondere, darüber, dass diese Maßnahme im Vorfeld weder mit den Nutzern abgestimmt noch ausreichend kommuniziert wurde. Der NA weist auf den dringenden Bedarf der Nutzerschaft an einer funktionierenden und zugänglichen Nutzerwerkstatt hin. Insbesondere sind Gruppen mit eigenen Apparaturen auf Zugang zu einer geeigneten Nutzerwerkstatt zwingend angewiesen. Der NA protestiert gegen die zur Zeit bestehende Verschlechterung der Bedingungen für die Nutzer und fordert, umgehend allgemein zugänglichen adäquaten Ersatz für die geschlossene Nutzerwerkstatt zu schaffen. In diesem Zusammenhang erscheint die Schaffung einer Ausweichwerkstatt in den Kellerräumen aus Sicherheitsgründen unpraktikabel. Eine räumliche Nähe zur Profi-Werkstatt ist wünschenswert. Der NA bedankt sich in diesem Zusammenhang für die unbürokratische personelle Unterstützung aus der HZB-Werkstatt, die die Nutzer in der Vergangenheit erfahren haben, und äußert die Hoffnung, dass dieses Vorgehen auch in der Zukunft beibehalten werden kann. Der NA begrüßt eine gemeinsame Nutzung der Werkstatt in den ursprünglichen Räumlichkeiten von HZB-Gruppen und Nutzern.

WB berichtet, dass es im Rahmen der Veränderungen auch zu Verbesserungen der Werkstatteinfrastuktur kommen wird und die Ausstattung wie bisher eine Werkbank, eine Standbohrmaschine und ein Punktschweißgerät umfassen wird. Allerdings sind wichtige organisatorische Fragen zur Beaufsichtigung der Maschinen und zur Gewährleistung der Sicherheit durch den Werkstattleiter noch nicht abschließend geklärt. Der NA wünscht eine Einbeziehung der Interessen der Nutzerschaft und eine verbesserte Kommunikation in dieser Angelegenheit. MH berichtet in diesem Zusammenhang über eine Unterredung mit Christian Jung (HZB), der neben der Schaffung und entsprechenden Ausstattung eines Ersatzraumes ebenso den erweiterten Zugang der BESSY Nutzerschaft zu Ausstattung/Maschinen und Personal der HZB-Werkstatt in Aussicht gestellt hat.

TOP 5: Anfragen/Anregungen aus der Nutzerschaft

MH berichtet von Anfragen aus der Nutzerschaft. Eine Anfrage zum Thema Reisekosten wurde bearbeitet. Es wurde außerdem aus der Nutzerschaft auf die nicht durchgängige Besetzung der Warenannahme bei BESSY hingewiesen. Des weiteren erfolgten Änderungen in den Öffnungszeiten der zentralen Anlieferstelle für Sendungen in der Vergangenheit gelegentlich sehr kurzfristig. Dies stellt mitunter eine gravierende Beeinträchtigung dar, wenn z.B. verschickte Proben nicht angeliefert oder abgeholt werden können. GR kündigt organisatorische Verbesserungen an, um diesen Mangel abzustellen.

MR äußert die Befürchtung, dass ein Zufallen des Beamshutters aus technischen Gründen mit der Umstellung auf den TOP UP Modus häufiger vorkommen wird, und regt an, insbesondere für Langzeitexperimente, die von der Beaufsichtigungspflicht durch die Nutzer ausgenommen sind, Strukturen zum Wiederöffnen, z.B. durch den Hallendienst, zu schaffen. PK weist darauf hin, dass mit Umstellung auf den TOP UP Modus grundsätzlich keine Häufung von technisch bedingten Schließungen der Beamshutter zu erwarten sei. GR weist darauf hin, dass die aktuelle Betriebsgenehmigung von BESSY keine automatisierten Beamshutter-Öffnungen erlaubt. Der NA betont das Interesse der Nutzer an einer solchen Regelung und regt an, bei der Neugestaltung der Betriebsgenehmigung im Rahmen der Umstellung auf TOP UP eine Neuregelung der Modalitäten zum Öffnen zugefallener Beamshutter zu bedenken.

TOP 6: Bericht der Vertreter der Quellen

HG berichtet, dass es bei BER keine die Nutzer betreffenden Änderungen oder außergewöhnlichen Vorkommnisse gegeben hat.

PK berichtet, dass der Linearbeschleuniger bei BESSY 2011 in Betrieb gehen soll und dass die Arbeiten daran parallel zum normalen User-Betrieb laufen. Er weist darauf hin, dass zusätzlich zur routinemäßigen Wartung und Justage ein Drift der Beton-Scholle des Synchrotrons festgestellt wurde und eine umfassende Neujustage angedacht ist. GR berichtet vom Aufbau eines neuen Hochflußstrahlrohrs für RIXS-Messungen sowie vom Abbau und der Einlagerung von alten ungenutzten Geräten. GR berichtet auf Nachfrage von MH, dass die Schlüsselregelung in Bezug auf die gelben Strahlenschutzkäfige weiterhin Gültigkeit hat, auch wenn dort nun schrittweise die neuen Interlocksysteme installiert werden.

MH erkundigt sich, ob ein generelles upgrade-Programm für die Strahlrohre bei BESSY vorgesehen ist. WB berichtet, dass die Evaluation und Diskussion zu diesem Thema seit September intern läuft und eine Entscheidung für Oktober erwartet wird. Der NA äußert Kritik an der bevorzugten Verwendung der Anzahl der Publikationen als wichtiges

Evaluationskriterium, da dies nur sehr eingeschränkte Aussagen über die Qualität der Strahlrohre erlaubt.

WB berichtet vom Stand der Umstrukturierungen im Rahmen des Zusammenschlusses von Synchrotron- und Neutronenquelle und dass der Strahlrohre zukünftig Instituten zugeordnet werden sollen. Dies wird auch die Organisation der Nutzer-Betreuung betreffen. Der NA plädiert für eine Beibehaltung der umfassenden Nutzerbetreuung und begrüßt weitere Verbesserungen, wie beim letzten NT in Aussicht gestellt. Der NA betont den Wunsch, auch im Umbruch weiterhin ein Hauptaugenmerk auf die Unterstützung der Nutzer an den Strahlrohren zu legen.

TOP 7: Sonstiges

MB weist darauf hin, dass die Homepage des NA aktualisiert und auch von den Neutronen-Seiten der HZB-Internetseiten zugänglich sein sollte. HG und GR kündigen rasche Umsetzung an.

MR erkundigt sich nach der angedachten Einbeziehung von „Web Of Science“ in des Internet-basierte Antragsportal BOAT um das Anhängen von Literaturzitationen zu erleichtern. GR kündigt eine Umsetzung im Laufe 2011 im Rahmen des neuen GATE-Portals an. Der Einbau einer Editierungsfunktion für co-proposer wird diskutiert. GR weist darauf, dass dies nicht allgemein gelten sollte und kündigt Prüfung der Funktionalität einer entsprechenden Delegierungsfunktion an.

MH regt an, die Sitzungen des NA in Zukunft per email der Nutzerschaft ca. 2 Wochen vor dem Termin anzukündigen und um Resonanz zu bitten. Dieser Vorschlag soll zunächst zur Probe umgesetzt werden.

TM erkundigt sich nach dem HZB Jahresbericht. WB berichtet dass der Jahresbericht 2008 soeben erschienen ist, und dass Änderungen an Form und Inhalt der zukünftigen Berichte diskutiert werden. Der NA begrüßt die Fortführung von „Highlight“-Berichten und bekundet Interesse an den angedachten Änderungen.

GR ruft dazu auf, bis zum nächsten Treffen geeignete Kandidaten für die Wahl zur Neubesetzung des NA zu nennen, da einige Mitglieder aus dem NA ausscheiden.

TOP 8: Termin für die 21. Sitzung des NA

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich Mitte November stattfinden. MH wird Terminvorschläge unterbreiten und den genauen Termin rechtzeitig bekannt geben.

Protokollführender: Malte Behrens

Vorsitzender: Michael Hävecker